

# Pressemitteilung

28.10.2016

Vierwöchige Ingenieurqualifizierung richtet sich an Bauingenieure und Architekten mit im Ausland abgeschlossenem Hochschulstudium, die hier ihre Jobchancen verbessern wollen.

## Am 7. November startet Ingenieurqualifizierung in Mainz

**Am 7. November startet in Mainz der zweite Kurs „Ingenieurqualifizierung – Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens“, der sich an ausländische Akademikerinnen und Akademiker aus Bau- bzw. baunahen Fachdisziplinen richtet. 15 Männer und fünf Frauen, unter anderem aus Syrien, Aserbaidschan, Iran, Türkei, Brasilien und Griechenland, erhöhen mit dieser zusätzlichen Qualifizierung ihre Chancen, hierzulande eine ausbildungsadäquate Beschäftigung zu finden. Die Teilnahme ist für sie kostenfrei und wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, finanziert vom Bundesministerium, durchgeführt.**

Der Kolumbianer Edgar Andres Ferreira Ricarte hat im vergangenen Jahr an der Ingenieurqualifizierung in Mainz teilgenommen. Wenige Monate später fand er eine Stelle als Ingenieur in einem mittelständischen Bauunternehmen in Baden-Württemberg. Die Qualifizierung, sagt er heute, habe ihm dabei sehr geholfen. Nicht nur er, sondern auch ein Großteil der anderen Teilnehmer konnte in eine Beschäftigung oder ein mehrmonatiges Praktikum, das oftmals ebenfalls zu einer Festanstellung führt, vermittelt werden.

Jetzt geht die Qualifizierung, die von der Akademie der Ingenieure als Teil des IQ Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz durchgeführt wird, in Mainz in die zweite Runde. 20 Männer und Frauen mit Migrationshintergrund nehmen an der vierwöchigen Maßnahme teil. Bewerben konnten sich Personen mit abgeschlossenem ausländischem Hochschulstudium in einer Bau- oder baunahen Fachdisziplin, die ein fortgeschrittenes Sprachniveau in Deutsch (B2) aufweisen konnten.

Am 7. November beginnt der Kurs „Ingenieurqualifizierung – Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens“, der am 7. Dezember mit einer Prüfung abschließt. In deutscher Sprache werden den Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des deutschen Bau- und Planungswesens vermittelt. Der Kurs soll sie dazu befähigen, ihre Berufe als Bauingenieure und Architekten in einem Planungsbüro, Unternehmen oder einer öffentlichen

### **IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Das Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz wird koordiniert vom ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Ansprechpartnerin Presse:  
Susanne Hoffmann  
susanne.hoffmann@ism-mainz.de  
Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0  
mob.: +49 (0)163/9853560  
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:

Verwaltung auszuüben. „Unsere Dozenten vermitteln fachliche, methodische und fachsprachliche Kompetenzen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden ein Bewerbungscoaching. Ziel ist, ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern“, erklärt Jochen Lang, Geschäftsführer der Akademie der Ingenieure, die diesen Lehrgang konzipiert hat. Auch nach Lehrgangsabschluss stehe man als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstütze bei der Vermittlung in Arbeit und Praktika, so Lang.

Die Ingenieurqualifizierung ist eine von zahlreichen Maßnahmen, die im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz durchgeführt wird. Weitere Partner des IQ Landesnetzwerks bieten Qualifizierungen für Ärzte, Pflegekräfte, Handwerks- und Dienstleistungsberufe an. 2017 startet zudem ein erster Kurs für Apotheker mit ausländischem Hochschulabschluss, der sie auf die Approbation vorbereitet. „In vielen dieser Bereiche haben wir einen hohen Fachkräftebedarf. Gleichzeitig gibt es qualifizierte Menschen, die eine Arbeit, die ihrer Ausbildung entspricht, finden wollen. Hier helfen wir mit fachlichen und sprachlichen Qualifizierungen. Von der beruflichen Integration dieser Menschen mit Migrationshintergrund profitieren alle Seiten“, so Ulrike Pingel, Koordinatorin des IQ Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz.